Preußische Gesetzsammlung

Nr. 41.

(Nr. 11091.) Verordnung, betreffend die Führung eines Schiffstagebuchs auf kleineren Fahrzeugen (Küstenfahrern und dergleichen). Vom 9. Dezember 1910.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.,

verordnen auf Grund des § 521 des Handelsgesetzbuchs vom 10. Mai 1897 (Reichs-Gesetzbl. S. 219) und des Artikel 7 des Ausführungsgesetzes zu demselben vom 24. September 1899 (Gesetzsamml. S. 303), was folgt:

§ 1.

Auf Grund der Bestimmung des § 521 des Handelsgesetzbuchs sind von der Verpflichtung zur Führung eines Schiffstagebuchs gemäß §§ 519, 520 des Handelsgesetzbuchs befreit:

a) Schiffe in der Nahfahrt von weniger als 400 Kubikmeter Bruttoraumgehalt;

b) Schiffe in der Küstenfahrt von weniger als 250 Kubikmeter Bruttoraumgehalt, welche nicht zur Beförderung von Reisenden dienen;

c) Fahrzeuge in der Küstenfischerei;

d) Fahrzeuge in der kleinen Hochseefischerei, deren Führer die Befähigung gemäß § 6 Nr. 1 der Bekanntmachung vom 5. Mai 1904 besitzen müssen;

e) Lustfahrzeuge von weniger als 400 Kubikmeter Bruttoraumgehalt.

§ 2.

Auf Seeleichter finden die Bestimmungen im § 1 unter a und b keine Anwendung.

Ausgegeben zu Berlin den 23. Dezember 1910.

§ 3.

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1911 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Springe, den 9. Dezember 1910.

(L. S.) Wilhelm.

Sydow.

(Nr. 11092.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Herborn. Vom 15. Dezember 1910.

Auf Grund der Artikel 15, 40 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogtums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetzsamml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die ausschließlich im Bezirke des Amtsgerichts Herborn belegenen, am 1. Januar 1900 vorhandenen Bergwerke und für die zugleich in anderen Amtsgerichtsbezirken belegenen Bergwerke Mariane, Erzberg, Bergzeche, Ohell, Ceres, Hohhell, Vulkan, Frosch, Bärenberg, Zeilwald, Frankenberg, Zeilerszuversicht, Eschenbach, Wolfram, Wilhelmstein, Eisenblume, Auster, Bimbach, Hitzseifen, Wohlfeil, Elberfeld, Daniel II, Katzenheck, Maria, Moritz, Otter, Kronprinz, Bernardine, Batavia, Hohenzollern, Eichenrück, Herborn, Zur schönen Aussicht, Tiefestück, Hermann (bei Herbornseelbach), Deutscher Kaiser, Orleans, Greif, Alte Mühle, Friedrich II, Reh, Erle, Eiche II, Arborn, Ludwigsfund, Diesterweg, Kossuth, Juwel, Hohenroth I, Hohenroth II, Hohenroth III, Hohenroth V, Auguste IV, Auguste V, Auguste VI, Christiansglück II, Franz, Henriette II, Lorbeerkranz, Amiens, Conglomerat, Ludwig III, Heinrichszuversicht, Heinrichszuversicht I, Germania III, Germania IV, Germania VIII, Cäsar I, Friedrichslust III, Friedrichslust IV, Hermann (bei Rodenroth), Kupferkönig, Gailsgruben

am 15. Januar 1911 beginnen soll.

Berlin, den 15. Dezember 1910.

Der Justizminister.

Beseler.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die Haupt-Sachregister (1806 bis 1883 zu 6,25 M und 1884 bis 1903 zu 2,40 M) sind an die Postanstalten zu richten.